Märkte im Mühlviertel

Vielerorts gibt es im Mühlviertel außergewöhnliche Märkte zu bemerkenswerten Themenkreisen. Kräuterzauber, Kunsthandwerk, Blaudruck- und Webtradition stoßen auf breites Publikumsinteresse.

TEXT Magdalena Froschauer-Schwarz

Die Markttermine regelt noch heute der Marktkalender, und schon im Mittelalter war es ein Privileg zu bestimmten Zeiten Märkte abhalten zu dürfen. Der Marktherr sorgte für Sicherheit und Frieden, so konnte sich blühender Handel entfalten. Ab dem 11. Jhdt. entfiel die zeitliche Begrenzung, und über das Marktrecht wurde der Weg zur Stadterhebung erleichtert.

Webermarkt Haslach – faszinierende Textilkunst in verwinkelten Gassen

Blau blühende Flachsfelder prägten über Jahrhunderte die Mühlviertler Landschaft. Der Lein gedieh gut, und das weiche kalkarme Wasser bot beste Voraussetzungen für das Weiß-Bleichen der Stoffe. So entwickelte sich Haslach schon früh zum Zentrum der Mühlviertler Leinenweberei und wurde bald zum Handelsknotenpunkt der Branche. Das brachte frische Impulse von außen und machte die heimischen Webwaren europaweit bekannt. Der Verein „Textile Kultur Haslach" setzt diese Tradition fort. Jährlich im Juli lädt er zu einem internationalen Symposium ein und führt die kreativsten Textilkünstler weitum zusammen. Fixer Programmpunkt ist dabei der zweitägige Markt: Über 90

Anfassen erlaubt: Der Webermarkt in Haslach bietet Webkunst vom Feinsten (1,3). Am Kräutermarkt in Hirschbach lässt sich nicht nur Wunderbares riechen und schmecken – auch die Ohren kommen zu ihrem Schmaus (2).

Aussteller – sorgfältig von einer Jury ausgewählt – bezaubern mit hauchzarten Leinenschals, Kleidern mit gerüschten Krägen und wogenden Röcken. Phantasievolle Garne, originelle Knöpfe, Blaugedrucktes und Gewalktes – im Ortsteil „auf der Stelzn" lockt die natürliche Eleganz von Wolle und Flachs tausende Besucher in eine Welt abseits jeder Modeströmung.

Leinenstoffe mit floralen Mustern in edelster Jacquardtechnik fließen weich über den Standltisch der Firma Leitner aus Ulrichsberg. Hier trifft Design auf Ursprünglichkeit. Leitner kreiert Wohnkultur in höchster Vollendung und exportiert den Großteil seiner leinenen Schätze in die Hotellerie halb Europas.

Johann Kobler von der Leinenweberei Viehböck in Helfenberg zeigt stolz Handtücher mit feinem Glanz in gediegener Waffelbindung. *„Wir führen auch eine Kollektion aus reinem Bio-Flachs. Da färben wir natürlich mit Farbstoffen aus der Natur."* Er erzählt von erfolgsgekrönten Versuchen aus Reststoffen wie Weintrebern Färbesubstrate zu gewinnen. Blauholz gibt Fliedertöne, Tannin zaubert edles Grau. In einem Hof gleich daneben kredenzt die Mühlviertler Ölmühle Koblmiller wohlschmeckende Leinölerdäpfel, unten an der Steinernen Mühl gibt es Führungen durch die traditionsreiche Ölpresse in der es nussig nach gerösteten Ölsamen duftet. Sollte ein Regenschauer das Gustieren zwischen den Stoffballen kurzeitig unterbrechen, empfiehlt sich ein Besuch in der mechanischen Klangfabrik, wo Musikautomaten Geschichten erzählen und sich vibrierende Tonwelten auftun.

Kräutermarkt in Hirschbach: Kräuterhexen aufgepasst!

Ganz anders präsentiert sich der alljährlich im Mai stattfindende Kräuter- und Genussmarkt der „Kräuterkraftquelle Hirschbach". Der bekannteste Pflanzenmarkt der Region lockt mit ausgesuchten Raritäten, Bauerngartenpflanzen und innovativen Züchtungen viele Pflanzl-Begeisterte auf das Areal rund um den Kräuterstadl. Im Stadl lässt sich „Kräuterwissen erLeben", hier gibt es das neueste Kursprogramm, denn das Interesse am Wissen der einstigen weisen Frauen boomt. Paradiesisch schmeckende Kräuterschmankerl machen Gusto selber den Kochlöffel nebst Kräuterbuschen zu schwingen. Die passenden Zutaten gibt es ja gleich bei den Standln ringsum, und die allerkleinsten Kräuterhexen können inzwischen die Kräuterpyramide erkunden. Jedes zweite Jahr gibt es zusätzlich den Genuss-Kräuterkirtag im Herbst. Im Ortsteil Thierberg ist auch die Bergkräutergenossenschaft daheim. Seit mehr als 25 Jahren werden im Böhmerwaldmassiv Kräuter in bester Bio-Qualität kultiviert, denn im frischen Bergklima wachsen sie besonders würzig mit intensivem Aroma und kräftiger Heilwirkung.

Am Färbermarkt in Gutau tragen auch Aussteller die typische Blaudruck-Kleidung (4). Außergewöhnliche Stücke und ungewöhnliche Material-Kombinationen finden sich alljährlich am Greiner Kunsthandwerksmarkt (5).

Am Gutauer Färbermarkt „ein blaues Wunder erleben!"

„Ich hab' eine richtige Freude, wenn ich eine Frau im Dirndl sehe, und meine Muster auf dem Stoff wiedererkenne!" Karl Wagners Augen leuchten. Mit seiner Frau Maria färbt er in Bad Leonfelden als letzter seiner Zunft in Oberösterreich blau. Mit teilweise 150 Jahre alten Druckmodeln wird der „Papp" auf das Leinen aufgetragen. Diese Stellen bleiben später beim Färben weiß. Der Stoff erhält durch wiederholtes Tauchen in die Indigo-Küpe einen Grünton, und erst durch den Kontakt mit Sauerstoff beim „Grün- und Blauschlagen" entsteht das begehrte Blau.

Am Marktplatz in Gutau erwartet die Gäste jeden ersten Sonntag im Mai ein Farbenrausch in allen Blauschattierungen. Das Färbermuseum bietet eindrucksvolle Einblicke in sämtliche Arbeitsvorgänge einer Blaudruck-Leinenfärberei. Vorm Färberhaus darf dann auch nach Herzenslust in einfacher Technik selber gedruckt und gefärbt werden, und ob jetzt die Besucher beim Glas Bier in den Schanigärten „blau machen" oder doch die Blaudrucker, Künstler oder Leinenweber, die mit unverfälschter Handwerkskunst überzeugen, darf jeder selber herausfinden...

Kunsthandwerksmarkt Grein: Malerisches Ambiente für gediegenes Handwerk.

Längst überregional bekannt ist diese September-Veranstaltung unter Kennern, weil es hier die besten Geschenke und die schönsten Unikate gibt – hier ist alles zu finden, was exklusiv und außergewöhnlich ist: edle Stücke aus Keramik, Stein, Glas, Holz, Metall. Zunehmend gibt es auch extravagante Kleidung, Gefilztes und Genähtes aus Wolle, Seide und Samt zu erstehen – das komme auch bei den jungen Mädels gut an, so die Organisatorin, Kathi Baumfried. Der Markt sei im Österreich-Ranking inzwischen auf den dritten Platz geklettert. Eine Jury sichert die hohe Qualität.

In Grein haben auch die Aussteller feine Tage, für sie wird sogar eigens gekocht. Auch für die Kinder gibt es allerhand auszuprobieren, und einige Künstler lassen sich beim Werken über die Schulter schauen, beim Drechseln und Schmieden etwa. Zur bluesigen Musik der „Hobotones" ist das Flanieren zwischen den Ständen natürlich noch vergnüglicher, denn mit einem Schuss Landstreicherblut passen sie haarscharf ins historische Schifferstädtchen!

MÄRKTE

Webermarkt Haslach
20./21. Juli 2013
www.textile-kultur-haslach.at

Kräuter-Markt Hirschbach
11. Mai 2013
www.kraeuterkraftquelle.at

Färbermarkt Gutau
05. Mai 2013, www.gutau.at

Kunsthandwerksmarkt Grein
14./15. September 2013
www.grein.info

ADRESSEN

Leinen Leitner
4161 Ulrichsberg, Stifterstraße 25
Tel. +43 (0)7288/7017
www.leitnerleinen.com

La Schachtula bei „Mein Design"
1040 Wien, Kettenbrückengasse 6
Tel. +43 (0)664/3920045
www.laschachtula.at

Mühlviertler Ölmühle
4170 Haslach, Stahlmühle 1
Tel. +43 (0)7289/71216
www.oelmuehle-haslach.at

Leinenweberei Vieböck
4184 Helfenberg, Leonfeldnerstr. 26
Tel. +43 (0)7216/6215
www.vieboeck.at

Blaudruckerei Wagner
4190 Bad Leonfelden, Kurhaustr. 11
Tel. +43 (0)7213/6588
www.blaudruck.at

Museum Mechanische Klangfabrik
4170 Haslach a. d. Mühl, Stelzen 15
Tel. +43 (0)7289/71557
oder +43 (0)7289/72300
www.mechanischeklangfabrik.at

Färbermuseum
4293 Gutau, St. Leonharder Str. 3
Tel. +43 (0)676/6854983
oder +43 (0)7946/6255-30
www.gutau.at

Mühlviertel entdecken und genießen pur

Was ist Mühlviertel pur?

„Mühlviertel pur" ist eine kreative Kooperation ausgewählter Mühlviertler Unternehmen. Seit 2008 treten qualitätsbewusste Hoteliers, Gastronomen, Produzenten sowie interessante Künstler und Museen unter dieser Marke gemeinsam auf. Ihren Gästen bieten sie vielfältige Einblicke in diese landschaftlich wie kulturell faszinierende Region Oberösterreichs.

Immer einen Besuch wert:
www.muehlviertel-pur.at

Mühlviertel pur
ARGE Qualitätstourismus Mühlviertel
4360 Grein, Stadtplatz 5
Tel. +43 (0)7268/21209-50
E-Mail: info@muehlviertel-pur.at

Mühlviertel entdecken und genießen pur
QUALITÄTSBETRIEB